

Straumann steigert Betriebsgewinn im ersten Halbjahr; Nettoumsatz in Lokalwährungen um 4% auf CHF 392 Mio. erhöht

- /// Umsatz im zweiten Quartal um 5% (in Lokalwährungen) angestiegen, getrieben von grösseren Verkaufsvolumen bei Implantaten und einem höheren Anteil von Implantat-Systemen der neuen Generation (Bone Level und Roxolid®)
- /// Wachstum in allen Regionen, starkes Ergebnis in Nordamerika und im „Rest der Welt“
- /// Verbesserte Betriebsgewinnmarge dank konsistenter Preispolitik und effektivem Kostenmanagement, trotz ungünstiger Währungseinflüsse sowie höherer Investitionen in Vertrieb und Innovation
- /// Solider Free Cashflow (CHF 80 Mio.) trotz höherem Nettoumlaufvermögen aufgrund gesteigener Verkäufe
- /// Erwartungen für das ganze Jahr bestätigt (unter Vorbehalt weiterer ungünstiger Währungseinflüsse und unvorhergesehener Ereignisse)

KENNZAHLEN

(in Mio. CHF)	H1, 2010	H1, 2009
Nettoumsatz	392.4	384.1
Veränderung in %	2.2	(6.9)
Veränderung in Lokalwährungen in %	4.2	(3.3)
Bruttogewinn	314.6	306.5
Marge in %	80.2	79.8
Veränderung in %	2.6	(9.7)
Betriebsgewinn (EBIT)	98.8	93.8
Marge in %	25.2	24.4
Veränderung in %	5.3	(21.7)
Reingewinn der Periode	82.0	84.6
Marge in %	20.9	22.0
Veränderung in %	(3.1)	(15.8)
Free Cashflow¹	80.3	91.8
in % vom Nettoumsatz	20.5	23.9
Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)	5.24	5.43
Veränderung in %	(3.5)	(15.8)
Anzahl Mitarbeitende (per 30. Juni)	2'268	2'161

¹ Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Investitionen zuzüglich Rückzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen

Basel, 19. August 2010: In einem weiterhin trüben Marktumfeld meldete die Straumann-Gruppe heute ein Umsatzwachstum von 4% (in LW) für das erste Halbjahr 2010. Damit erwirtschaftete sie einen auf CHF 392 Mio. gestiegenen Nettoumsatz. Das Wachstum im zweiten Quartal beschleunigte sich auf 5% (in LW). Die Anzahl Handelstage war gleich wie im Vorjahr; es gab 2010 keine wesentlichen Akquisitionseffekte. Die Stärke des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und anderen Währungen führte zu einem negativen Währungseffekt von 2 Prozentpunkten. Der Nettoumsatz wuchs somit um 2% in Schweizer Franken.

Weitere Kosteneffizienzmassnahmen und eine verbesserte Produktionsleistung steigerten die EBITDA-Marge auf über 31%. Der Betriebsgewinn (EBIT) erreichte CHF 99 Mio., die EBIT-Marge stieg trotz negativer Währungseffekte auf über 25%. Ein negatives Nettofinanzergebnis drückte den Gewinn pro Aktie vor Verwässerung auf CHF 5.24; dennoch belief sich der Reingewinn auf CHF 82 Mio., was einer Marge von 21% entspricht.

Beat Spalinger, President & CEO, erläuterte: «Dieser Erfolgsausweis stimmt trotz des sehr schwierigen Umfelds mit unserer Prognose überein. Die Ergebnisse wurden von höheren Verkaufsvolumen bei den Implantaten getrieben. Neue langfristige Studiendaten belegen die Qualität unserer etablierten Produkte, und wir haben Innovationen für unsere Kunden auf der ganzen Welt hervorgebracht. Diese Errungenschaften und unsere Dienstleistungen ermöglichten es uns, eine konsequente und transparente Preisgestaltung beizubehalten. Wir konnten unsere Margen verbessern und gehen davon aus, dass sich unsere im Februar veröffentlichten Annahmen für das Gesamtjahr bestätigen werden – vorausgesetzt, dass es zu keinen zusätzlichen unerwarteten negativen Währungseffekten kommt.»

UMSATZENTWICKLUNG

Während des Abschwungs führten hohe Arbeitslosigkeit, begrenzter Zugang zu Krediten sowie das schlechte Konsumklima zu weniger Patientenbesuchen in Zahnarztpraxen. Komplexe Behandlungen wurden zum Teil aufgeschoben. Neueste Zahlen deuten jedoch darauf hin, dass sich der Markt für Zahnersatz langsam vom beispiellosen Wirtschaftsabschwung des letzten Jahres erholt.

Das Implantatgeschäft von Straumann zeigte einerseits ein solides, von Volumenwachstum und Produkten der neuen Generation (Bone Level und Roxolid) getriebenes Ergebnis. Die gestiegene Nachfrage nach regenerativen Produkten trug ebenfalls zum Nettoumsatzwachstum bei. Das CAD/CAM-Geschäft andererseits verzeichnete geringere Umsätze als in der Vergleichsperiode des Vorjahres, hauptsächlich aufgrund sinkender Nachfrage nach Laborscannern. Dies liegt an der Zurückhaltung bei den Dentallaboren, unter den herrschenden Wirtschaftsbedingungen zu investieren sowie daran, dass Kunden die Einführung von Straumanns neuem Scanner- und CAD/CAM-System in der zweiten Jahreshälfte abwarten. Die Umsätze von CAD/CAM-Elementen stiegen im Gegensatz hierzu weiter an.

Innovation und herausragende klinische Studienergebnisse unterstützen Wachstum

Gegen Ende des ersten Quartals wurden beeindruckende langfristige Daten zu Straumanns SLA-Implantaten präsentiert. Die Resultate stammen aus der ersten randomisierten kontrollierten klinischen Studie, welche Zehnjahresdaten eines derzeit im Handel erhältlichen Schraubenimplantates mit rauer Oberfläche beinhaltet².

² K. Fischer: '10-year outcome of SLA implants in the edentulous maxilla'; präsentiert am ITI World Symposium in Genf, Schweiz, April 2010

Weitere Zehnjahresdaten aus anderen Studien werden demnächst präsentiert. Sie fügen sich in die Reihe langfristiger klinischer Ergebnisse, welche das Implantatsystem und die Oberflächentechnologie von Straumann wissenschaftlich abstützen. Dies ist deshalb von Bedeutung, da Implantatoberflächen und -design zunehmend ins Blickfeld kritischer Betrachtung gelangen.

Roxolid setzt neue Massstäbe

Die Erfolgsgeschichte von Roxolid-Implantaten mit kleinem Durchmesser setzt sich weiter fort – nicht nur hinsichtlich der weiter zunehmenden Verbreitung im Markt, sondern auch aufgrund klinischer Ergebnisse und der Anerkennung durch unabhängige Experten. Roxolid erlangte weitere Zulassungen, und an wichtigen Kongressen weltweit wurden Forschungsergebnisse präsentiert. Zur Unterstützung des laufenden klinischen Programms wurden im zweiten Quartal neue Studien an Zentren rund um die Welt begonnen. Im Mai erhielt Roxolid den «Medical Device Technology of the Year Award» 2009 – eine von Frost & Sullivan für Best Practices im Bereich Innovation vergebene Auszeichnung.

Fortschritte in digitaler Zahnheilkunde

Im ersten Quartal präsentierte Straumann eine Reihe von digitalen Lösungen aus integrierten Technologien und Dienstleistungen; sie beinhalten intra-orale Scanner, computergeführte Chirurgie und ein neues CAD/CAM-System.

Im zweiten Quartal wurden die intra-orale iTero-Scanner am europäischen Markt eingeführt, für welchen Straumann die exklusiven Vertriebsrechte besitzt. Intra-orales Scanning ersetzt das unangenehme und weniger präzise Verfahren für einen konventionellen Abdruck. Dem Zahnarzt wird damit die Anfertigung einer 3D-Abbildung der Zähne des Patienten mit einem digitalen Scanner in dessen Mund ermöglicht. Gleichzeitig mit dieser Markteinführung gab Straumann eine neue Software frei, welche die iTero-Scanner mit dem CAD/CAM-System von Straumann verbindet. Da es sich hierbei um einen neuen Geschäftszweig handelt, musste die Gruppe die erforderlichen Systeme und die notwendige Organisation aufbauen, während dessen Beitrag zum Nettoumsatz sukzessive zunehmen wird.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einführung des 2009 erworbenen Systems für geführte Chirurgie, welches mit zahlreichen neuen Funktionen unter der Marke Straumann in ersten europäischen Märkten und den USA lanciert wurde.

Die dritte Komponente der digitalen Lösungen von Straumann ist ein neues CAD/CAM-System, das an verschiedenen wichtigen Fachtreffen vorgestellt wurde. Es beinhaltet einen neuen Laborscanner sowie Software, die im weiteren Jahresverlauf am Markt eingeführt werden sollen. Das neue CAD/CAM-Sortiment wird zahngetragene (Inlays, Onlays usw.) und implantatgetragene (verschraubte Brücken usw.) restaurative Anwendungen umfassen.

Ergänzung des regenerativen Sortiments

Der innovativen PEG-Membran für die geführte Knochenregeneration – sie ergänzt das regenerative Sortiment von Straumann – wurde an wichtigen Fachtreffen grosses Interesse entgegengebracht. Zur Unterstützung des Produktes wurden in laufenden klinischen Multicenterstudien weitere Daten gesammelt. Da in Europa und den USA die klinischen Ziele erreicht und die Zulassungen erteilt wurden, ist das Produkt auf dem Weg, im weiteren Jahresverlauf schrittweise am Markt eingeführt zu werden.

Anhaltendes Engagement in Forschung und Entwicklung

Mit dem weiteren Vorantreiben evidenzbasierter Behandlung und Innovation stiegen im ersten Halbjahr 2010 die Investitionen von Straumann in Forschung und Entwicklung auf ein Rekordniveau. Gleichzeitig hielt die Gruppe an ihrem Engagement zur Förderung unabhängiger Forschung fest. Dies zeigte sich bei der Verleihung des André Schroeder-Forschungspreises – einer der renommiertesten Auszeichnungen in der Zahnheilkunde –

und dem neu geschaffenen IADR/Straumann Award for Periodontal Regenerative Medicine. Die Preise wurden im April bzw. im Juli verliehen und sind zusammen mit insgesamt CHF 35'000.- dotiert.

ERGEBNISSE IN DEN REGIONEN

Stabiler Fortschritt in Europa

Alle Regionen erwirtschafteten ein Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2010, wobei der Anstieg in Europa bescheidener ausfiel. Der Nettoumsatz in der Region wuchs um 3% (LW) auf CHF 242 Mio. (62% des Gruppentotals). Die Schwäche des Euro und des britischen Pfunds gegenüber dem Schweizer Franken führte zu einem negativen Währungseffekt von fast 4 Prozentpunkten. Im zweiten Quartal beschleunigte sich das Wachstum leicht auf 4% (in LW).

Im gewichtigen deutschen Markt übertrafen die Umsätze das Vergleichsniveau des ersten Halbjahres 2009. Frankreich, Grossbritannien und der iberische Markt erwirtschafteten ein Umsatzwachstum, während der Umsatz in Italien leicht zurückging.

Starkes Ergebnis in Nordamerika

Nach einem weiteren ermutigenden Quartal meldete die Gruppe für das erste Halbjahr einen Anstieg des Nettoumsatzes in Nordamerika um 8% (in LW). Währungseffekte reduzierten das Wachstum in Schweizer Franken auf 6%. Der Nettoumsatz von Straumann in den USA und Kanada belief sich auf CHF 85 Mio. bzw. 22% des Gruppentotals. Neue Implantatprodukte (Bone Level und Roxolid), Sortimentserweiterungen und die Vergrösserung des Verkaufsteams für regenerative Produkte ermöglichten es Straumann, neue Kunden zu gewinnen und ihre Position in der Region zu stärken.

Positiver Trend in Asien/Pazifik

Die Region Asien/Pazifik trug 13% respektive CHF 52 Mio. zum Nettoumsatz der Gruppe bei. Dies entspricht einem Anstieg um 3% (in LW) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009. Der positive Währungseffekt – hauptsächlich wegen der Stärke des japanischen Yen – hob das Wachstum auf 7% in Schweizer Franken. Das dynamische Wachstum in China und positive Entwicklungen in Korea vermochten das schwache Ergebnis in Japan, wo sich der Markt generell weiter abschwächte, mehr als auszugleichen. Das Ergebnis war auch geprägt von grossen Bestellvolumen regionaler Vertriebspartner, nachdem in der Rezession die Lagerbestände reduziert wurden. Ein weiterer Höhepunkt in der Region war die kürzlich erfolgte Zulassung von SLActive® Bone Level-Implantaten in Taiwan.

Solides Wachstum im „Rest der Welt“

Der Nettoumsatz im Rest der Welt stieg um 16% (in LW) auf CHF 14 Mio. respektive 3% vom Nettoumsatz der Gruppe, was die positive Grundnachfrage nach Straumann-Lösungen widerspiegelt, vor allem in Brasilien und Mexiko. Die Wechselkurse für die Region entwickelten sich günstig und hoben das Wachstum in Schweizer Franken auf 23%.

OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION

Effektives Kostenmanagement

Die Kombination aus höherem Umsatz, grösseren Volumina und entsprechendem Kostenmanagement liess die Bruttogewinnmarge trotz insgesamt negativer Währungseffekte von 40 Basispunkten die Schwelle von 80% überschreiten. Ohne diese Währungseffekte betrug das Margenwachstum 80 Basispunkte.

Fokussiertes Kostenmanagement und Wechselkurseffekte wirkten sich günstig auf die Vertriebs- und Verwaltungskosten aus, die mehr oder weniger stabil bei CHF 195 Mio. blieben – trotz Investitionen in Marketing und Verkauf, hauptsächlich Personal für CAD/CAM- und regenerative Produkte. Dies war der massgebliche Treiber hinter dem Anstieg der Mitarbeiterzahl um 5% auf 2'268. In Verhältnis zum Nettoumsatz gingen die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 90 Basispunkte auf 50% zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen auf CHF 23 Mio., was Ausdruck der Gruppenstrategie ist, trotz des ungünstigen Marktumfelds in Innovation zu investieren. Die Ausgaben entsprechen 6% des Nettoumsatzes und positionieren Straumann an der Spitze der Branche.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation stieg um CHF 4 Mio. auf CHF 123 Mio., hauptsächlich dank der Verbesserung der Bruttogewinnmarge. Die EBITDA-Marge belief sich auf 31%.

Operative Marge währungsbereinigt um 170 Basispunkte verbessert

Nach Amortisation und Abschreibungen in Höhe von CHF 24 Mio. belief sich der Betriebsgewinn (EBIT) auf CHF 99 Mio. Die EBIT-Marge stieg auf 25%, 80 Basispunkte höher als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Bereinigt um negative Währungseffekte verbesserte sich die Marge um 170 Basispunkte.

Das Nettofinanzergebnis belief sich auf minus CHF 4 Mio., im Wesentlichen verursacht durch Verluste auf Devisen- und grösstenteils unrealisierten Absicherungsgeschäften. Der Steueraufwand belief sich auf CHF 13 Mio. (CHF 2 Mio. weniger als im ersten Halbjahr 2009), was einem Steuersatz von 14% entspricht. Der künftig zu erwartende Steuersatz liegt weiterhin im Bereich von 16 bis 17%.

Aufgrund all dieser Effekte belief sich der Reingewinn im ersten Halbjahr 2010 auf CHF 82 Mio., was einer Marge von 21% und einem Gewinn pro Aktie vor Verwässerung von CHF 5.24 entspricht.

Höheres Nettoumlaufvermögen drückt auf operativen Cashflow

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit ging um 16% auf CHF 90 Mio. zurück, hauptsächlich aufgrund einer durch höhere Verkäufe getriebenen absoluten Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungsausstände in Tagen verringerten sich zur Jahresmitte um 2 auf 53 Tage.

Mit CHF 10 Mio. lagen die Investitionen weit unter denen des ersten Halbjahres 2009. Dank der Produktionsausweitung in den vergangenen Jahren waren niedrigere Kapitalinvestitionen in Sachanlagen und Software erforderlich.

Der Free Cashflow belief sich auf CHF 80 Mio., was einer Marge von 21% entspricht. Im Berichtszeitraum gab es keine akquisitionsbedingten Investitionen.

Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug nach Auszahlung der ordentlichen Dividende von CHF 59 Mio. und dem Erlös von CHF 3 Mio. aus dem Verkauf eigener Aktien insgesamt CHF 56 Mio.

Im Ergebnis beliefen sich die liquiden Mittel am 30. Juni 2010 auf CHF 279 Mio. Zusammen mit einer hohen Profitabilität (ROE = 28%) verleiht dies der Gruppe einen hohen Grad an Flexibilität.

AUSBLICK (unter Vorbehalt unvorgesehener Ereignisse)

In einem nach wie vor unsicheren Wirtschaftsumfeld erwartet Straumann für 2010 weiterhin ein Marktwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Aufgrund ihrer klinisch bewährten, innovativen Produkte, organisatorischen Stärke, Marktpräsenz sowie differenzierter Dienstleistungen ist die Gruppe überzeugt, ein überdurchschnittliches Wachstum zu erzielen. Mit dem Anspruch «simply doing more» für Kunden und Patienten wird sie auch 2010 in alle Geschäftsbereiche, in ihre Innovationspipeline sowie in ihre Marketing- und Vertriebsorganisation investieren, um überlegene Behandlungslösungen und Dienstleistungen anzubieten.

All dies berücksichtigend und unter der Annahme, dass es keine weiteren unerwarteten negativen Währungseffekte geben wird, erwartet die Gruppe für das Gesamtjahr 2010 einen Umsatz (in Schweizer Franken) und eine operative Marge auf mindestens dem gleichen Niveau wie im Vorjahr – trotz zusätzlicher Betriebsaufwendungen in der zweiten Jahreshälfte in Zusammenhang mit der Einführung neuer Produkte/Technologien in den Bereichen Digitalisierung und Regeneration.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz.

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder corporate.communication@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakt:

Corporate Communication:

Mark Hill

+41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad

+41 (0)61 965 15 46

Investor Relations:

Fabian Hildbrand

+41 (0)61 965 13 27

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „erwarten“, „deuten ... darauf hin“, „werden“, „sukzessive“, „im weiteren Jahresverlauf“, „auf dem Weg“, „künftig zu erwarten“, „verleiht“, „überzeugt“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe, die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten, die Fähigkeit der Gruppe, ihre geistigen Eigentumsrechte zu verteidigen, die Fähigkeit der Gruppe, rechtzeitig neue Produkte zu entwickeln und zu vermarkten, das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert, das aufsichtsrechtliche Umfeld, Wechselkursschwankungen, die Fähigkeit der Gruppe, Erlöse zu erzielen und Rentabilität zu erreichen, die Fähigkeit der Gruppe, ihre Expansions- /Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten sowie restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente, CAD/CAM-Prothetik sowie Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe über 2'200 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Medien- und Analystenkonferenz

Straumann wird das Halbjahresergebnis 2010 um 10.00 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel Medienvertretern und Analysten präsentieren. Die Veranstaltung wird als Webcast live im Internet übertragen (www.straumann.com/conference-webcast) und als Aufzeichnung bis zum 19. September 2010 zur Verfügung stehen.

Präsentationsfolien

Die Präsentationsfolien der Konferenz stehen unter www.straumann.com/Straumann-2010-HY-Presentation.pdf sowie auf den Seiten für Investoren und Medien im Internet unter www.straumann.com zur Verfügung.

Zusätzlich kann die Telefonkonferenz unter den folgenden Einwahlnummern verfolgt werden:

+41 (0)91 610 56 00 (Europe)

+44 (0)207 107 06 11 (UK)

+1 (1) 866 291 41 66 (USA)

Bitte beachten Sie, dass den Teilnehmern der Telefonkonferenz nur der Zuhörmodus zur Verfügung steht.

Wichtige Daten

23. August – 7. September 2010	Investor Relations Roadshow (Non-Deal)
28. Oktober 2010	Umsatzzahlen drittes Quartal / neun Monate 2010
15. Februar 2011	Gesamtjahreszahlen 2010

Einzelheiten zu den Investor Relations Aktivitäten von Straumann sowie anderen Veranstaltungen finden Sie unter www.straumann.com (Investor Relations > Kalender).

Ausgewählte Finanzinformationen zur Halbjahresrechnung

REGIONALE UMSATZENTWICKLUNG (NACH SITZ DER KUNDEN)

(in Mio. CHF)	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Europa	125.0	116.6	241.6	244.2
Wachstum in %	(0.2)	(2.0)	(1.1)	(9.6)
Wachstum in Lokalwährungen in %	1.4	3.9	2.6	(2.6)
in % vom Nettoumsatz	62.7	60.3	61.6	63.6
Nordamerika	41.6	43.6	85.2	80.3
Wachstum in %	3.6	8.9	6.2	1.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.4	7.7	8.1	(1.9)
in % vom Nettoumsatz	20.9	22.6	21.7	20.9
Asien / Pazifischer Raum	25.5	26.2	51.7	48.4
Wachstum in %	(0.5)	15.0	6.8	(4.8)
Wachstum in Lokalwährungen in %	(1.7)	8.3	3.1	(9.0)
in % vom Nettoumsatz	12.8	13.6	13.2	12.6
Rest der Welt	7.1	6.8	13.9	11.3
Wachstum in %	33.6	14.0	23.2	(10.0)
Wachstum in Lokalwährungen in %	26.3	5.9	15.5	(1.6)
in % vom Nettoumsatz	3.6	3.5	3.5	2.9
Total	199.2	193.2	392.4	384.1
Wachstum in %	1.5	2.9	2.2	(6.9)
Wachstum in Lokalwährungen in %	3.1	5.4	4.2	(3.3)

ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Nettoumsatz	392.4	384.1
Wachstum in %	2.2	(6.9)
Bruttogewinn	314.6	306.5
Marge in %	80.2	79.8
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	122.9	118.8
Marge in %	31.3	30.9
Wachstum in %	3.5	(21.0)
Betriebsgewinn (EBIT)	98.8	93.8
Marge in %	25.2	24.4
Wachstum in %	5.3	(21.7)
Reingewinn der Periode	82.0	84.6
Marge in %	20.9	22.0
Wachstum in %	(3.1)	(15.8)
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	5.24	5.43

FINANZIELLE SITUATION

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Liquide Mittel	279.0	137.2
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	82.9	92.3
Vorräte	70.7	76.2
Lagerdauer (in Tagen)	147	190
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.8	114.2
Forderungsausstand (in Tagen)	53	55
Bilanzsumme	826.6	721.7
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	21.1	21.6
Eigenkapital	655.3	571.8
Eigenkapitalquote in %	79.3	79.2
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	27.5	27.9
Eingesetztes Kapital	366.4	422.4
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	53.9	44.4
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	90.0	107.6
in % vom Nettoumsatz	22.9	28.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	10.0	21.9
in % vom Nettoumsatz	2.5	5.7
davon Investitionen	10.0	16.1
davon Akquisitionen	-	5.8
Free Cashflow	80.3	91.8
in % vom Nettoumsatz	20.5	23.9
Dividende	58.7	58.4

Konsolidierte Bilanz zur Halbjahresrechnung

AKTIVEN

(in CHF 1 000)	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Sachanlagen	131 251	137 625
Renditeliegenschaften	7 950	8 100
Immaterielle Vermögenswerte	165 692	177 662
Finanzanlagen	1 854	1 661
Sonstige Forderungen	2 127	2 026
Aktive latente Steuern	34 110	30 901
Total Anlagevermögen	342 984	357 975
Vorräte	70 736	71 501
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	129 142	109 876
Finanzanlagen	2 804	883
Laufende Ertragssteuerguthaben	1 900	1 132
Liquide Mittel	279 026	261 575
Total Umlaufvermögen	483 608	444 967
Total Aktiven	826 592	802 942

Konsolidierte Bilanz zur Halbjahresrechnung

PASSIVEN

(in CHF 1 000)	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Aktienkapital	1 568	1 568
Gewinnvortrag und Reserven	653 757	633 852
Total Eigenkapital	655 325	635 420
Sonstige Verbindlichkeiten	7 782	5 747
Finanzielle Verbindlichkeiten	589	1 099
Rückstellungen	9 334	9 766
Pensionsverpflichtungen	2 729	2 831
Passive latente Steuern	27 599	24 825
Total langfristiges Fremdkapital	48 033	44 268
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	78 924	82 636
Finanzielle Verbindlichkeiten	4 376	1 072
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	35 730	32 333
Rückstellungen	4 204	7 213
Total kurzfristiges Fremdkapital	123 234	123 254
Total Fremdkapital	171 267	167 522
Total Passiven	826 592	802 942

Konsolidierte Erfolgsrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Nettoumsatz	392 445	384 131
Herstellungskosten der verkauften Produkte	(77 882)	(77 666)
Bruttogewinn	314 563	306 465
Sonstiger Ertrag	1 422	1 046
Vertriebs- und Verwaltungskosten	(194 661)	(193 817)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(22 511)	(19 882)
Betriebsgewinn	98 813	93 812
Finanzertrag	16 139	17 603
Finanzaufwand	(20 166)	(12 195)
Gewinn vor Steuern	94 786	99 220
Ertragssteuern	(12 783)	(14 620)
Reingewinn der Periode	82 003	84 600
Zurechenbar den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	82 003	84 600
Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert	5.24	5.43
Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	5.23	5.43

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Reingewinn der Periode	82 003	84 600
Netto-Fremdwährungsergebnis auf eigenkapitalähnlichen Konzerndarlehen	(7 917)	4 560
Ertragssteuern	619	(356)
Netto	(7 298)	4 204
Fremdwährungsdifferenzen	(2 334)	1 672
Nettobewegung auf Cashflow Hedges	180	(3 373)
Ertragssteuern	(14)	439
Netto	166	(2 934)
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge, nach Ertragssteuern	(9 466)	2 942
Gesamtergebnis der Periode, nach Ertragssteuern	72 537	87 542
Gesamtergebnis der Periode zuzurechnen den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	72 537	87 542

Konsolidierte Geldflussrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009 ¹
Reingewinn der Periode	82 003	84 600
Anpassungen für:		
Ertragssteueraufwand	12 783	14 620
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	(12)	587
Fremdwährungsergebnis	4 227	(3 452)
Fair-Value-Ergebnis	1 268	771
Abschreibungen und Amortisation auf:		
Sachanlagen	13 467	13 718
Renditeliegenschaften	150	150
Immateriellen Vermögenswerten	10 501	11 103
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	(773)	41
Aktienbasierte Vergütungen	2 971	2 667
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	(223)	0
Gewinne aus Veräusserung von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'	0	(589)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
(Zunahme) / Abnahme der Vorräte	(990)	9 589
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen	(24 493)	(12 894)
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	(1 402)	(1 377)
Bezahlte Zinsen	(311)	(896)
Erhaltene Zinsen	473	341
Bezahlte Ertragssteuern	(9 687)	(11 392)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	89 952	107 587
Veräusserung von 'zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten'	0	6 165
Erwerb von Sachanlagen	(8 316)	(12 336)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(1 655)	(3 777)
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	0	(5 795)
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen	305	323
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(9 666)	(15 420)
Dividendenzahlungen	(58 691)	(58 408)
Erlöse aus Finanzierungsleasing	127	43
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	(484)	(865)
Rückzahlung verzinslicher Darlehen	0	(50 008)
Veräusserung eigener Aktien	3 313	2 532
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(55 735)	(106 706)
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mittel	(7 100)	3 794
Nettozunahme/ (-abnahme) der liquiden Mittel	17 451	(10 745)
Liquide Mittel am 1. Januar	261 575	147 900
Liquide Mittel am 30. Juni	279 026	137 155

¹ Gewisse Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken an die Darstellung des Berichtsjahres angepasst.

Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zur Halbjahresrechnung

1. Halbjahr 2010

Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft

(in CHF 1 000)	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungsdifferenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2010	1 568	68 070	(6 896)	0	(37 336)	610 014	635 420
Reingewinn der Periode						82 003	82 003
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				166	(9 632)		(9 466)
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	166	(9 632)	82 003	72 537
Dividendenzahlungen						(58 691)	(58 691)
Aktienbasierte Vergütungen						2 585	2 585
Veräusserung eigener Aktien			4 586			(1 112)	3 474
Stand 30. Juni 2010	1 568	68 070	(2 310)	166	(46 968)	634 799	655 325

1. Halbjahr 2009

Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft

(in CHF 1 000)	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungsdifferenzen	Gewinnreserven	Eigenkapital total
Stand 1. Januar 2009	1 563	57 248	(12 333)	4 627	(36 079)	522 630	537 656
Reingewinn der Periode						84 600	84 600
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				(2 934)	5 876		2 942
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	(2 934)	5 876	84 600	87 542
Dividendenzahlungen						(58 408)	(58 408)
Aktienbasierte Vergütungen						2 596	2 596
Veräusserung eigener Aktien			5 437			(2 974)	2 463
Stand 30. Juni 2009	1 563	57 248	(6 896)	1 693	(30 203)	548 444	571 849

Anhang: Erläuterungen zur Halbjahresrechnung

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Straumann Holding AG ist eine Publikumsgesellschaft, deren Aktien an der Schweizer Börse SIX gehandelt werden.

Der verkürzte Zwischenabschluss der Straumann-Gruppe für das am 30. Juni 2010 endende erste Halbjahr wurde vom Verwaltungsrat am 12. August 2010 zur Veröffentlichung genehmigt.

2 GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG UND WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG

Der verkürzte Zwischenabschluss für das am 30. Juni 2010 endende erste Halbjahr wurde auf der Basis von IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt. Er enthält daher nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen bzw. vorgeschriebenen Offenlegungen und sollte darum zusammen mit der für den 31. Dezember 2009 erstellten Jahresrechnung gelesen werden.

WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die im verkürzten Zwischenabschluss angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denjenigen des Jahresabschlusses vom 31. Dezember 2009 überein; mit Ausnahme von Änderungen neuer Standards und Interpretationen:

- IFRS 8 (Änderung) ‚Geschäftssegmente‘
Die Änderung definiert, dass Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der einzelnen Geschäftssegmente nur offengelegt werden müssen, wenn diese Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den Entscheidungsgrundlagen der Hauptentscheidungsträger gehören. Da die Hauptentscheidungsträger die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Segmente regelmässig überprüfen, wird die Gruppe ihre Offenlegung weiterhin wie in Anhang 5 dargestellt fortsetzen.
- IAS 7 (Änderung) ‚Kapitalflussrechnungen‘
Die Änderung stellt klar, dass nur Ausgaben, welche zur Erfassung eines Vermögenswertes führen, als Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit klassifiziert werden können. Diese Änderung hat Einfluss auf die Darstellungen des Barausgleiches von Eventualzahlungen aus Unternehmenszusammenschlüssen. Dies findet in der Kapitalflussrechnung entsprechende Berücksichtigung.

Die folgenden Änderungen an existierenden Standards und Interpretationen sind für ab dem 1. Januar 2010 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden, aber für die Gruppe derzeit nicht relevant:

- IFRS 2 (Änderung) ‚Anwendungsbereich von IFRS 2 und IFRS 3 (überarbeitet)‘
- IFRS 3 (überarbeitet) ‚Unternehmenszusammenschlüsse‘
- IFRS 5 (Änderung) ‚Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche‘
- IAS 1 (Änderung) ‚Klassifizierung von wandelbaren Instrumenten als kurz- oder langfristig‘
- IAS 17 (Änderung) ‚Klassifizierung von Leasingverhältnissen für Grundstücke und Gebäude‘
- IAS 27 (überarbeitet) ‚Konzern- und separate Einzelabschlüsse‘
- IAS 36 (Änderung) ‚Wertminderung von Vermögenswerten‘
- IAS 38 (Änderung) ‚Zusätzliche Folgeänderung aus der geänderten Fassung von IFRS 3‘ und ‚Bemessung des beizulegenden Zeitwertes eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde‘
- IAS 39 (Änderung) ‚Zusätzliche Folgeänderung aus der geänderten Fassung von IFRS 3‘ und ‚Bemessung des beizulegenden Zeitwertes eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde‘; ‚Behandlung von Vorfälligkeitsentschädigungen als eng verbundene Derivative‘ und ‚Ausnahme vom Anwendungsbereich für Verträge aus einem Unternehmenszusammenschluss‘
- IFRIC 9 und IFRS 3 (überarbeitet) (Änderung) ‚Erneute Beurteilung eingebetteter Derivative‘
- IFRIC 16 ‚Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb‘
- IFRIC 17 ‚Sachauschüttungen an Eigentümer‘
- IFRIC 18 ‚Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden‘

Andere bereits veröffentlichte, aber noch nicht in Kraft getretene Standards, Interpretationen oder Änderungen wurden von der Gruppe nicht vorzeitig angewendet.

3 SAISONALE UND ZYKLISCHE SCHWANKUNGEN

Die Gruppe ist in einer Branche tätig, welche im Verlauf des Geschäftsjahres keinen saisonalen oder zyklischen Umsatzschwankungen unterliegt.

4 DIVIDENDENZAHLUNGEN

Am 7. April 2010 zahlte das Unternehmen seinen Aktionären eine ordentliche Dividende in Höhe von CHF 3.75 (2009: CHF 3.75) pro Aktie, abzüglich 35% Quellensteuer. Der Gesamtbetrag der ausgeschütteten Dividende betrug (brutto) CHF 58,7 Mio. (2009: CHF 58,4 Mio.).

5 GESCHÄFTSBEREICHSINFORMATIONEN

Für Managementzwecke ist die Gruppe nach Profit-Centern auf der Basis der organisatorischen Verantwortung organisiert. Die Profit-Center-Struktur bildet die Basis für die Berichterstattung nach Geschäftssegmenten in Einklang mit IFRS 8. Die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens (d. h. das Executive Management Board) verwenden das gruppeninterne Berichtswesen zum Zweck der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation. Das Management hat nach den Vorgaben von IFRS 8 neun zu berichtende operative Segmente identifiziert. Diese operativen Segmente sind wie folgt definiert:

Europe 1: ‚Europe 1‘ enthält das Vertriebsgeschäft in den Ländern Deutschland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Tschechische Republik sowie das Geschäft mit den meisten Vertriebspartnern in Europa, Afrika und dem Mittleren Osten. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

Europe 2: ‚Europe 2‘ enthält das Vertriebsgeschäft in Skandinavien, in Grossbritannien, in Frankreich, in den Benelux-Staaten, auf der Iberischen Halbinsel und in Italien. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

North America: ‚North America‘ enthält das Vertriebsgeschäft in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Kanada. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

Asia / Pacific: ‚Asia/Pacific‘ enthält das Vertriebsgeschäft in Japan, Korea, Australien und Neuseeland sowie das Geschäft mit asiatischen Vertriebspartnern. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

Rest of World: ‚Rest of World‘ enthält das Vertriebsgeschäft in Brasilien und Mexiko sowie das Geschäft mit lateinamerikanischen Vertriebspartnern. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

Global Sales: ‚Global Sales‘ umfasst das Geschäft der weltweiten Aus- und Weiterbildung, die Creative Agency, das Kundenmarketing und alle Vertriebsfunktionen, welche keinem anderen Vertriebssegment zugeordnet sind.

Products: ‚Products‘ umfasst Forschung und Entwicklung, Produktmanagement, Regulatory Affairs und Produkt-Lebenszyklus-Management.

Finance & Operations: ‚Finance & Operations‘ agiert als Handelsprinzipal gegenüber den Vertriebsgeschäften der Gruppe. Dies umfasst das globale Produktionsnetzwerk (d. h. die Fabriken), was die Herstellung von Implantaten, regenerativen Produkten sowie das CAD/CAM-Geschäft beinhaltet. Das Segment umfasst darüber hinaus die zentralen Finanzfunktionen, die zentrale Immobilienverwaltung, die Interne Revision, Corporate Investors Relations, den Zentralbereich Informationstechnologie, die zentrale Logistik und den Zentraleinkauf.

Corporate Management: ‚Corporate Management‘ umfasst die Bereiche Geschäftsentwicklung, Corporate Communications und Öffentlichkeitsarbeit, die zentrale Personalabteilung, die Rechtsabteilung, das Qualitätsmanagement, alle Finanzgesellschaften der Gruppe sowie das Büro des CEO.

Das Management überwacht die Ergebnisse der Profit-Center zum Zweck der Entscheidungsfindung für die Ressourcen-Allokation sowie zur Erfolgsmessung. Die Gruppenfinanzierung (einschliesslich Finanzierungsaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Gesamtunternehmensebene geführt und sind daher keinem operativen Segment zu geordnet. Transferpreise zwischen den operativen Segmenten basieren auf marktüblichen Konditionen, wie sie auch mit unabhängigen Dritten zur Anwendung gelangen.

OPERATIVE SEGMENTE

Die folgende Aufstellung enthält Nettoumsätze und Ergebnisse für die operativen Segmente jeweils für die ersten sechs Monate der Jahre 2010 und 2009.

1. Halbjahr 2010

(in CHF 1 000)	Europe 1	Europe 2	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Eliminationen	Gruppe
Nettoumsatz											
Nettoumsatz Dritte	129'667	118'427	85'267	51'960	7'001	123	0	0	0	0	392'445
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	0	6	311	0	0	22	0	226'452	0	(226'791)	0
Total Nettoumsatz	129'667	118'433	85'578	51'960	7'001	145	0	226'452	0	(226'791)	392'445
Betriebsgewinn	6'415	1'703	1'688	240	(283)	(9'894)	(25'911)	116'384	7'362	1'109	98'813
Finanzergebnis											(4'027)
Ertragssteuern											(12'783)
Reingewinn der Periode											82'003

1. Halbjahr 2009

(in CHF 1 000)	Europe 1	Europe 2	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Eliminationen	Gruppe
Nettoumsatz											
Nettoumsatz Dritte	130'469	119'413	80'252	48'452	5'086	57	307	0	94	0	384'131
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	0	2	435	0	0	25	0	226'034	0	(226'497)	0
Total Nettoumsatz	130'469	119'415	80'688	48'452	5'086	82	307	226'034	94	(226'496)	384'131
Betriebsgewinn	6'345	586	1'755	1'649	445	(12'052)	(21'443)	114'933	4'118	(2'524)	93'813
Finanzergebnis											5'409
Ertragssteuern											(14'620)
Reingewinn der Periode											84'600

Der Betriebsgewinn in der Spalte ‚Eliminationen‘ (1. Halbjahr 2010 und 1. Halbjahr 2009) resultiert aus der Nettoveränderung der Zwischengewinneliminierung auf Warenbewegungen innerhalb der Gruppe.

Die folgende Aufstellung zeigt die Segmentaktiven für die operativen Segmente der Gruppe jeweils zum 30. Juni 2010 und zum 31. Dezember 2009.

am 30. Juni 2010

(in CHF 1 000)	Europe 1	Europe 2	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Gruppe
Segmentaktiven	46'950	63'999	31'287	83'574	9'460	1'124	2'324	332'318	11'615	582'651
nicht allozierte Aktiven										319'694
Eliminationen										(75'753)
Gruppe										826'592

am 31. Dez. 2009

(in CHF 1 000)	Europe 1	Europe 2	North America	Asia / Pacific	Rest of World	Global Sales	Products	Finance & Operations	Corp. Mgmt	Gruppe
Segmentaktiven	34'894	61'478	27'911	86'153	8'738	1'539	5'570	342'307	10'669	579'259
nicht allozierte Aktiven										296'153
Eliminationen										(72'469)
Gruppe										802'942

6 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die ITI-Stiftung (Internationales Team für Implantologie), die Pensionskassen, die Anwaltskanzlei VISCHER, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden alle als nahestehende Unternehmen und Personen identifiziert. In der Berichtsperiode gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

(in CHF 1 000)	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Transaktionen - Erwerb von Dienstleistungen		
ITI-Stiftung	6 218	5 854
Pensionskasse	3 730	3 433
VISCHER, Anwälte und Notare	25	17
Total Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen	9 973	9 304

(in CHF 1 000)	30. Juni 2010	31. Dezember 2009
Offener Bestand am Ende der Periode		
ITI-Stiftung	2 840	2 561
Pensionskasse	239	228
VISCHER, Anwälte und Notare	0	9
Total offener Bestand gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	3 079	2 798

Die Zahlungen an die ITI-Stiftung erfolgten auf der Grundlage einer Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen Straumann und dem ITI. Die Zahlungen an die Anwaltskanzlei VISCHER erfolgten für Rechts- und Steuerberatungen und wurden zu marktüblichen Bedingungen erbracht.

VERGÜTUNG FÜR OBERSTE FÜHRUNGSKRÄFTE

Zu den obersten Führungskräften gehören die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung („Executive Management Board“).

Die Entschädigung des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen und variablen Anteil zusammen, wobei Letzterer vom Geschäftsgang abhängt.

Die Entschädigung der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen und variablen Anteil zusammen, wobei Letzterer vom Geschäftsgang abhängt. Neben einem fixen Gehalt erhält das Management einen individuellen, leistungsorientierten Bonus sowie eine fixe Anzahl Optionen. Die neu ausgegebenen Optionen haben eine Laufzeit von sechs Jahren und eine Sperrfrist von zwei Jahren. Der Preis der Optionen basiert auf dem Aktienkurs von Ende Dezember. Der beizulegende Zeitwert der Optionen wurde nach der Black-Scholes-Methode ermittelt.

Die Gesamtentschädigung für die obersten Führungskräfte belief sich für den am 30. Juni 2010 endenden Sechsmonatszeitraum auf CHF 4,8 Mio. Im Vergleichszeitraum 2009 betrug die Gesamtentschädigung CHF 3,2 Mio.

7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gab keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht über die Review
der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung
an den Verwaltungsrat der
Straumann Holding AG
Basel

Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals, Geldflussrechnung und Anhang) der Straumann Holding AG für die am 30. Juni 2010 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen (Seiten 10 bis 19). Für die Erstellung und Darstellung dieser Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser Halbjahresrechnung abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin



Christian Hirt

Basel, 12. August 2010